

Mustergliederung der Konzeption (BFBTS)

(wie in der Leistungsbeschreibung wird die weibliche Form genutzt; natürlich sind gleichberechtigt alle Geschlechter gemeint)

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Kurzvorstellung Leistungserbringer
- 1.2. Standort der Einrichtung / Infrastruktur *
- 1.3. Platzzahl (IST) / Kapazität (SOLL) / Gruppenstruktur *
- 1.4. Öffnungszeiten *
- 1.5. Räumliche und sächliche Ausstattung *
- 1.6. Raumnutzungsplan mit Größenangaben und Zweckbestimmungen *

2. Angaben zum Personenkreis

- 2.1. Definition der Zielgruppe / Darstellung des aufzunehmenden Personenkreises*
- 2.2. Aufnahmekriterien
- 2.3. Ausschlusskriterien

3. Beschreibung der Leistungen, Angebote und Methoden

- 3.1. Art der Leistung
- 3.2. Ziel der Leistung
- 3.3. Inhalt und Umfang / individuelle Betreuungszeiten
- 3.4. individuelle Förder-/ Hilfeplanung (ausgehend vom Gesamtplan)
- 3.5. Darstellung der Beschäftigungsangebote, Förderangebote und Betreuungsangebote *
- 3.6. Zusatzangebote *

4. Organisation *

- 4.1. Tagesablauf
- 4.2. Essensversorgung
- 4.3. Medizinische und pflegerische Versorgung

5. Personal *

- 5.1. Personelle Ausstattung
- 5.2. Angaben zu den Qualifikationen der Mitarbeiterinnen

6. Dokumentation

- 6.1. Darstellung der verschiedenen Dokumentationen

7. Qualitätssicherung

- 7.1. Qualitätsmanagementsystem
- 7.2. Dienstbesprechungen
- 7.3. Fort- und Weiterbildung / Supervision
- 7.4. Mitgestaltung / Mitwirkung der Leistungsberechtigten, gesetzlichen Betreuerinnen, Angehörigen, Mitarbeiterinnen des Lebens- und Wohnbereiches
- 7.5. Zusammenarbeit von Leistungserbringern, Einrichtungen und anderen Leistungsträgern

8. Perspektiven der Einrichtung / zukünftige Planungen des Leistungserbringers

* bei mehr als einem Standort, die Standorte getrennt darstellen

Mustergliederung der Konzeption (BFBTS) – Erläuterungen

Ergänzende Hinweise zur Mustergliederung

zu Ziffer 1.1

u.a. Angaben wie Adresse / Gründungsjahr / Rechtsform / Betätigungsfelder / Förderung bzw. Finanzierung durch Dritte / Erfahrungen hinsichtlich des Angebotes (z.B. seit 2011 ABFBT oder Förderbereich oder heiminterne Tagesstruktur) / sofern Leistungserbringer nicht mit Träger der Einrichtung identisch ist, beide benennen und Verhältnis zueinander darstellen

zu Ziffer 1.2

u.a. Angaben wie Name der Einrichtung, soweit abweichend von Ziffer 1.1 / Adresse / Zeitpunkt Inbetriebnahme / Eigentumsverhältnisse am Standort / Kurzbeschreibung Infrastruktur und Umfeld sowie Umfang der Barrierefreiheit bezogen auf Zufahrt und Zugang / ggf. Einhaltung „Zwei-Milieu-Prinzip“

zu Ziffer 1.3

u.a. Angaben wie alters-oder geschlechtergemischte Gruppenstruktur / Anzahl innerhalb einer Gruppe

zu Ziffer 1.5

u.a. Angaben über gesamte NGF sowie NGF je Platz für das Angebot (Abweichungen von Regel-NGF sind zu begründen) / allgemeine Aussagen zur Lage der Räume im Objekt (ebenerdig oder Geschoß) sowie Umfang der Barrierefreiheit innerhalb des Gebäudes und Ausstattung in Räumen, die von den Leistungsberechtigten genutzt werden / ggf. Art, Umfang einer Anbindung an Wohnheim

zu Ziffer 2.1

Darstellung des Personenkreises lt. Leistungsbeschreibung hat Priorität / trägerspezifische Zielgruppen sind als Schwerpunkte innerhalb des Angebotes darzustellen

zu Ziffer 2.2 / 2.3

Kriterien beziehen sich nur auf den Personenkreis und nicht auf Aufnahme- und / oder Ausschlussverfahren

zu Ziffer 3.5

Kurzdarstellung ohne einzelne Schritte einer Beschäftigung und Förderung zu beschreiben / u.a. Angaben zum Umfang der zu erbringenden Hilfeleistung

zu Ziffer 3.6

kurze Angebotsbeschreibung, sofern vorhanden

zu Ziffer 4.1

kurze tabellarische Beschreibung eines üblichen Tagesablaufes anhand von Uhrzeit und Zeitspannen

zu Ziffer 4.2

u.a. Angaben wie Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten / Imbiss / Diäten

zu Ziffer 4.3

u.a. Angaben wie Medikamentengaben / Verwendung von Hilfsmitteln / Umfang pflegerische Betreuung

zu Ziffer 5.1

allgemeine Angaben bezogen auf Betreuungspersonal und begleitenden Dienst

zu Ziffer 6.

Kurzdarstellung in Zusammenhang mit Ziffer 3.4 (u.a. Benennung der Dokumente)

Ziffer 7.1

u.a. Angaben zu Qualitätsbeauftragten / trägerbezogenen Qualitätsvorgaben / jährlichem Qualitätsbericht an SenSoz

Ziffer 7.2

Angaben z.B. wie oft / in welchem zeitlichen Umfang / zu welchem Anlass bzw. Zweck

* bei mehr als einem Standort, die Standorte getrennt darstellen

Ziffer 7.3

Angaben, z.B. interne bzw. externe Angebote / wie oft / in welchem zeitlichen Umfang / wofür

Ziffer 7.4

Angaben z.B. in welcher Form / wozu / was soll erreicht werden

Ziffer 7.5

Angaben z.B. in welchen Gremien vertreten / mit wem wird wozu zusammengearbeitet / zeitlicher Rahmen

Ziffer 8

Kurzdarstellung z.B. geplanter Platzweiterungen / Angebots- und oder Standortveränderungen / Schwerpunktsetzung beim Personenkreis

Ergänzendes Beispiel für einen Raumnutzungsplan

Standort:

Raum-Nr.	Größe in m ²	Zweckbestimmung / Besonderheiten
Erdgeschoss		
E 01	8,75	WC mit Dusche (barrierefrei)
E 02	27,50	Beschäftigungsraum / Küche (teilweise barrierefreie Ausstattung)
E 03	5,70	Flur (barrierefrei)
E 04	3,45	WC für Mitarbeiterinnen
E 05	10,50	Dienstzimmer/Büro für Mitarbeiterinnen
E 09	28,75	Multifunktionaler Beschäftigungsraum / Basteln, Malen, Musik (barrierefreie Ausstattung)
EG gesamt:	84,65	
Obergeschoss		
101	18,00	Therapieraum/Einzel-und Gruppentherapie (barrierefrei)
104	24,50	Ruheraum (barrierefrei)
OG gesamt:	42,50	
EG und OG gesamt:	127,15	(15,89 m ² pro Platz bei 8 Plätzen)

* bei mehr als einem Standort, die Standorte getrennt darstellen